

■ Weitere Veranstaltungen

10.01.2018

Künstliche Intelligenz- der Wettkampf hat begonnen

Chris Boos, Frankfurt/Main

Moderation

Frau Univ.-Prof. Dr. rer. nat. M. Blettner, Mainz

24.01.2018

Faszination Forschung*

Chronisch nierenkrank - ohne Dialyse?

Univ.-Prof. Dr. med. Jens Lutz, Mainz

Moderation

Univ. Prof. Dr. med. A. Haferkamp, Mainz

07.02.2018

Placebo- und Noceboeffekt

Neurobiologische Grundlagen und klinische Bedeutung

Frau Univ.-Prof. Dr. med. U. Bingel, Essen

Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. W. Nix, Mainz

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

Publikationen der Medizinischen Gesellschaft

Hubertus Busche, Thomas Fuchs

Zwei Philosophen der Medizin:

Leibniz und Jaspers

ISBN 978-3-662-54024-4

Hans Konrad Biesalski, Christine Graf

Ernährung und Bewegung

Wissenswertes aus Ernährungs- und Sportmedizin

ISBN 978-3-662-54027-5

Sonderpreise für Mitglieder

Weitere Informationen bei Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe
schriftfuehrer@mg-mainz.de

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)

1. Schriftführer

Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust

Tel.: 06131/280704

Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Ein Stich mit Folgen Borreliose

Frau Priv. Doz. Dr. med.
F. von Loewenich

Univ.-Prof. Dr. med.
W. A. Nix

Mittwoch, den 06.12.2017, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Zum Thema

Ein Stich und seine Folgen

Regelmäßig finden sich zur Sommerzeit warnende Berichte zum Thema Borreliose. Diese Infektionskrankheit wird durch Bakterien ausgelöst, die durch infizierte Zecken übertragen werden. Im Krankheitsverlauf können insbesondere die Haut, das Zentralnervensystem und die Gelenke befallen werden, was zu sehr unterschiedlichen Krankheitsbildern führt.

Da sich die mikrobiologische Diagnostik nach wie vor hauptsächlich auf indirekte Nachweisverfahren wie den Antikörpernachweis stützt, ist die korrekte Befundinterpretation für die Diagnosestellung unerlässlich. Die Borreliose lässt sich sowohl in den frühen als auch in den späten Krankheitsstadien – entgegen der häufig geäußerten Befürchtung – gut antibiotisch behandeln. Die wichtigste Präventionsmaßnahme besteht in der möglichst frühen Entfernung der Zecke.

Aus mikrobiologischer und klinischer Sicht werden die vielfältigen Facetten dieser Erkrankung dargestellt, deren Diagnose immer wieder eine Herausforderung bedeutet.

Sie sind herzlich eingeladen, sich über den aktuellen Stand zu informieren.

PD Dr. F. von Loewenich



Geboren 1972 in Frankfurt am Main
 1991-1998 Studium der Humanmedizin, Georg-August-Universität Göttingen
 1998 Promotion
 1998-2000 ÄIP Institut für Hygiene und Mikrobiologie Ludwig-Maximilians-Universität Würzburg

2000-2003 Assistenzärztin am Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
 2004 Fachärztin für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
 2003-2014 Fachärztin am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Breisgau

Seit 2014 Oberärztin am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Universitätsmedizin Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2015 Habilitation für Medizinische Mikrobiologie

Forschungsschwerpunkte

Genetische Variabilität und immunologische Kontrolle von *Anaplasma phagocytophilum*, Vektor-übertragene Infektionskrankheiten

Publikationen zum Thema

Ehrlichiose und Anaplasmosen (C. Bogdan, F. v. Loewenich) in Infektionskrankheiten der Haut, Hrsg. .A. Plettenberg, W. Meigel, H. Schöfer, 2010 Thieme Verlag Stuttgart

Anaplasmosen und Ehrlichiose (F. v. Loewenich) in Reisedermatosen, Hrsg. E. von Stebut, 2015 Springer Verlag Heidelberg

Univ. Prof. Dr. W. A. Nix



Geboren 1947 in Gabsheim/Rhh.
 1967-1972 Studium der Medizin in Mainz
 1973 Promotion
 1973-1979 Facharztausbildung University auf Alabama, Birmingham und Neurologische Universitätsklinik Mainz
 1980 Arzt für Neurologie

und Psychiatrie

1983 Habilitation

Erwerb der Zusatzbezeichnung Umweltmedizin und spezielle Schmerztherapie

1989 Gastprofessur am Baylor College of Medicine in Houston/Texas, USA

1983-2012 Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie, Universitätsmedizin Mainz

Besondere Tätigkeiten

Präsident des Studentenparlaments, studentisches Mitglied des Senats, des Fachbereichsrates und des Klinikausschusses

1989-1990 Präsident der Internationalen Quantitative EMG Society

1990-1996 Herausgeber der Zeitschrift European Journal of Pain

seit 1997 Mitherausgeber der Zeitschrift "Schmerz" seit 1998 Direktor der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz

Vorstandsmitglied des Senats für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer

Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
 1. Vorsitzender der
 Medizinischen Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. med. W. Nix
 Direktor der Akademie
 für ärztliche Fortbildung